

Tina Fischl die schnellste Europäerin

Fürstensteiner Ausdauer-Ass beim Wolfgangseelauf hinter zwei Kenianerinnen auf Platz 3

Einmal mehr ihre enorme Willensstärke hat Tina Fischl aus Fürstenstein unter Beweis gestellt. Beim Wolfgangseelauf stand sie hinter zwei Damen aus Kenia auf der Klassik-Distanz über 27 km als schnellste Europäerin in der Gesamtwertung als Dritte auf dem Podest.

4941 Aktive aus 48 Nationen waren bei perfektem Laufwetter im Salzkammergut vertreten, Tausende Zuseher sorgten auch diesmal rund um den See für Gänsehautmomente.

Nachdem Tina Fischl in den letzten Wochen ihre Topform mehrfach unter Beweis gestellt hatte, wollte sie sich hier über von 27 km (340 Hm) mit der internationalen Laufelite messen. Der Start in St. Wolfgang war ganz besonders. Mit einem unglaublich hohen Tempo wurde das Rennen



Strahlende Dritte hinter den Keniänerinnen Kipkerio (Mitte) und Mbatha wurde die Fürstensteiner Tina Fischl. – Foto: privat

von den Kenianerinnen angegangen. Fischl hielt sich hier deutlich zurück, da schon nach 3 km ein

Anstieg mit etwa 250 Hm zu erwarten war. In dieser Passage lief es für die amtierende bayerische

Berglaufmeisterin sehr gut, hier gelang es ihr, eine der afrikanischen Läuferinnen einzuholen und war oben am höchsten Punkt der Strecke als Zweitplatzierte angekommen.

Auch im Downhill nach Stankt Gilgen war Fischl schnell unterwegs. Die Personaltrainerin war voll fokussiert, angefeuert von den vielen Zuschauern entlang der Strecke hatte sie nach dem Berg eine guten Rhythmus gefunden. An Fischl gingen etwa bei Kilometer 12 eine Läuferin aus Kenia und auch eine Athletin aus Tschechien vorbei. Die Fürstensteinerin behielt die Nerven und lief kontinuierlich ihr Tempo weiter. Im Windschatten eines starken Läufers konnte Fischl wieder etwas Kräfte tanken. Nach etwa 16 km wurde die Tschechin „kassiert“, auf Platz 3 liegend arbeitete

sich Tina Fischl immer näher an die vor ihre laufende Athletin aus Kenia heran.

Keine der beiden Athletinnen zeigte eine Schwäche, erst im Zielsprint musste Fischl die 20 Jahre jüngere Afrikanerin ziehen lassen. Mit der hervorragenden Zeit von 1:51:56 Stunden durfte sie sich über den 3. Gesamtplatz und einen souveränen Altersklassensieg freuen: „Es war ein unglaublich hartes Rennen, vor allem der Kampf um Platz 2. Ich bin überglücklich mit meiner Leistung, da ich in diesem internationalen Rennen wirklich nicht mit dieser tollen Platzierung hinter den schnellen Damen aus Kenia gerechnet hätte.“ Endstand:

Damen: 1. Philice-Cheboirot Kipkerio (Kenia) 1:48:39 Std.; 2. Ruth-Nundu Mbatha (Kenia) 1:51:41; 3. Tina Fischl (WSV Otterskirchen) 1:51:56. – red